

Programminformation

UND ICH WANDTE MICH UM |
SONETTE AN ORPHEUS
Eine literarisch-musikalische Collage

Udo Samel | Sprecher
Oliver Wille | Violine
Markus Becker | Klavier



Das Verweben von Text und Musik war geschickt gelöst Markus Becker (Klavier) und Oliver Wille (Violine) gingen sehr behutsam mit den Tönen um und ließen der Stimme von Samel genügend Raum zur deklamatorischen Entfaltung.

Aber Samel macht es gut: las langsam, schön betont, klar. Und die Musik war ganz ausgezeichnet gewählt. Nicht nur die Lieder von Dowland betteten die Texte in eine zeitlose Stimmung ein und verliehen ihnen Atmosphäre.

[Kultur-in-emen.de](http://kultur-in-emen.de) | Ina Wagner | 2.7.2023

Gabriel Fauré (1845-1924)
John Dowland (1562-1626)
Enno Poppe (geb. 1969)
Gabriel Fauré (1845-1924)
Improvisation Klavier solo

Sonate für Violine und Klavier Nr. 1 A-Dur op. 13, 1. Satz
„Sorrow, stay, lend repentant Tears“
„Schmalz“ (2019) für Violine
Sonate für Violine und Klavier Nr. 1 A-Dur op. 13, 2. Satz

Gabriel Fauré (1845-1924)
John Dowland (1562-1626)
Manfred Trojahn (*1949)

Sonate für Violine und Klavier Nr. 1 A-Dur op. 13, 3. Satz
„If my complaints could passions move“
Sonette an Orpheus“ - Sechs Adagios für Sprecher, Violine und Klavier
nach Texten von Rainer Maria Rilke (2020)

John Dowland (1562-1626)
Gabriel Fauré (1845-1924)
Maurice Ravel (1875-1937)

Lied (für Violine und Klavier)
Sonate für Violine und Klavier Nr. 1 A-Dur op. 13, 4. Satz
„Blues“ aus: Sonate für Violine und Klavier (1927)

(Änderungen vorbehalten)

Durchbrochen von Lesungen aus: Horaz „Die Dichtkunst“, Thomas von Aquin „Über die Seele“, Cesare Pavese „Gespräche mit Leuko“, Adonis „Spiegel für Orpheus“, Ingeborg Bachmann „Dunkles zu sagen“, Rainer Maria Rilke „Sonette an Orpheus“.